



L'homme et la nature à l'abri

Jahresbericht 2022

NY HARY



Deutschland

www.ny-hary.de

Inhalt

Impressum, Kontakt & Gegenstand des Berichts	1
Vorwort der Vorsitzenden und Gruß der Projektleitung	2
Teil A – NY HARY Deutschland (NHD) und das Zentrum ALABRI in Madagaskar	4
Teil B – Faire Teilhabechancen bei Bildung: Schülerspeisung, -wohnheim und Aus- bildungsförderung.....	6
Teil C – Das offene Jugendzentrum und die Fortschrittswerkstatt	10
Teil D – Begleitprojekte	18
Teil E – Aktivitäten in Deutschland	20
Teil F – Team, Organisation & Partner	23
Teil G – Finanzen & Rechnungslegung	25
Fazit & Ausblick	28



Impressum, Kontakt & Gegenstand des Berichts

Ny Hary Deutschland - Verein zur Förderung der Jugendbildung in Madagaskar e.V.

Esslinger Steige 16
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon:+49 (0)7021/482 248
Fax: +49 (0)7021/482 249
e-mail: Mitteilung@ny-hary.de
www.ny-hary.de

Ansprechpartner*in:
Claudia Gerlach-Reck, Vorsitzende
claudia.gerlach-reck@ny-hary.de

Stefan Büschelberger, Projektleiter
stefan.bueschelberger@ny-hary.de

Berichtszeitraum: 1.1.2022.-31.12.2022

Eintragung: VR 517 / 2004 Amtsgericht Kirchheim unter Teck

NY HARY Deutschland e.V. ist beim Finanzamt Nürtingen/Kirchheim unter der Steuernummer 69042/05162 wegen Förderung der Jugendhilfe, der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe als gemeinnützig anerkannt. Der jüngste Freistellungsbescheid ist vom 5.11.2020

Satzung und Freistellungsbescheid:
www.ny-hary.de/ny-hary-deutschland/transparenz/



sechster Projekt- und vierter Gesamtbericht nach dem Social Reporting Standard (SRS)

Wir schreiben und gestalten unsere Berichte selbst und ohne Zusatzkosten für den Verein

Unsere Berichte online:
<https://ny-hary.de/informationen/berichte/>
Version03 – Stand 11.9.2023

Foto S.18-li: Francesco Veronesi CC BY-SA 2,0

alle weiteren Fotos und Abbildungen:
Ny Hary Deutschland e.V.
Titelseite, S.11-li; 12-mi&re;19-re. & Mitte oben:
Mianoka Andriamandroso (im Auftrag)

Vorwort der Vorsitzenden



Liebe Leserin, lieber Leser,

Der Jahresbericht 2022 erscheint zwar erst zur Jahresmitte, aber nicht ohne Grund: Neben den tollen Erfolgen aus 2022 stellen wir die neue Fortschrittswerkstatt vor: Dieses Projekt möchten wir 2024 starten, um unseren Schüler*innen den Einstieg in das Arbeitsleben zu erleichtern und sie an unternehmerisches Denken und Handeln heranzuführen. Den vielen ehrenamtlich Mithelfenden schon jetzt ganz herzlichen Dank für die wertvolle Zusammenarbeit. Es würde uns sehr freuen, viele Unterstützer*innen für dieses wichtige Vorhaben zu gewinnen.

Der Bericht zeigt gleichzeitig, dass unser madagassisches Team neben wachsenden Aufgaben im laufenden Betrieb auch wichtige Bauprojekte

wie die Neugestaltung unserer Bibliothek (s. Titelfoto) zum Wohle unserer madagassischen Schüler*innen erfolgreich durchgeführt hat. Das ist eine beachtenswerte Leistung!

Ganz besonders möchte ich allen danken, die unsere Arbeit so großzügig, vielfältig und tatkräftig unterstützen – ohne dieses Engagement wären wir nicht da, wo wir heute stehen. Wir hoffen, mit diesem Bericht ein wenig von unserer Dankbarkeit zurückgeben zu können.

Für Fragen und Rückmeldungen stehen wir sehr gerne zur Verfügung und ich wünsche viel Freude bei der Lektüre.

Ihre Claudia Gerlach-Reck
Vorsitzende NY HARY Deutschland e.V.



WIR FÖRDERN SCHÜLER*INNEN IN MADAGASKAR

NY HARY Deutschland e.V.
Esslinger Steige 16
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon:+49 (0)7021/482 248
Fax: +49 (0)7021/482 249
e-mail: mitteilung@ny-hary.de
www.ny-hary.de

Gruß der Projektleitung



Liebe Leserin, lieber Leser,

Nach zwei Jahren mit spürbaren Einschränkungen durch die Corona-Pandemie arbeitete unser Zentrum ALABRI seit 2019 erstmals wieder im Vollbetrieb. Der vorliegende Jahresbericht erlaubt so einen Abgleich zur Vergangenheit und lässt zukünftige Entwicklungen erahnen. Neben dem laufenden Betrieb wurden durch die umfassende Erweiterung unserer Bibliothek, dem Bau von Sanitärblöcken und der Umgestaltung der Küche wichtige Beiträge zu einer verbesserten Grundversorgung und neuen Bildungsmöglichkeiten geschaffen. Mit der neuen **Fortschrittswerkstatt** möchten wir nicht nur unsere

bestehenden Bildungsangebote stärker vernetzen, sondern auch eine Brücke bauen, die den Jugendlichen einen bruchlosen Übergang in die – auch wirtschaftliche – Eigenständigkeit eröffnet. Auf diesem Wege, können die jungen Madagass*innen die ganzheitlichen Bildungsangebote des Zentrums ALABRI in ihren zukünftigen Alltag hineintragen.

Für das Erreichte möchte ich allen Förderinnen und Förderern danken, unseren ehrenamtliche Aktiven sowie dem Team in Madagaskar, die sich für eine bessere Zukunft der madagassischen Jugend einsetzen.

Ihr Stefan Büschelberger
Projektleitung NY HARY Deutschland e.V.



Centre ALABRI
B.P. 14
Miarinarivo Itasy 117
Madagaskar
e-mail: mitteilung@ny-hary.de
www.ny-hary.de



Bevölkerung
29,6 Mio

UNDESA 2022



Alter
**40% unter
15 Jahre**

UNDESA 2022



Beschäftigung
73,9% in
Landwirtschaft

UNDESA 2022



Einkommen
78% unter
1,9US\$/Tag

HDR 2021-22



Wasser
21% Bevölkerung
mit gesichertem
Trinkwasserzugang

UNDESA 2022



Ärztedichte
1,9/10.000
Einwohner

UNDESA 2022



Madagaskar



Region Itasy



Stadt Miarinarivo



Zentrum Alabri

22 Regionen
18 Ethnien
80% endemische Flora&Fauna
21% Wald verbleibend

6 993 km²
898 549 Einwohner
davon 48,1% unter 18 Jahren
(RGPH-3 2018)

Distrikt Miarinarivo:
293 718 Einwohner
114 Einwohner/km²
(RGPH-3 2018)

13.109 Einwohner
Stadtbevölkerung
(RGPH-3 2018)
davon 5.400 (Vor-)Schüler*innen
und Student*innen
(Cisco Miarinarivo 2021)

52 Wohnheimschüler*innen
240 Schülerspeisungskinder
933 Nutzer*innen des Bildungszentrums
31 Mitarbeiter*innen
22 externe Bildungsdienstleistende
(Stand 31.12.2022)

Teil A – NY HARY Deutschland (NHD) und das Zentrum ALABRI in Madagaskar

A.1 Madagaskar

Bildung fällt in Madagaskar generell auf fruchtbaren Boden: Die Insel ist reich an einzigartigen Tier- und Pflanzenarten, traumhaften Landschaften, guten Böden und Bodenschätzen, den Kulturen der 18, friedlich zusammenlebenden madagassischen Ethnien sowie einer jungen lern- und arbeitswilligen Bevölkerung. Trotzdem prägen Armut, Umweltzerstörung, Misswirtschaft und Korruption den Alltag. Nach Pro-Kopf-Bruttoinlandsprodukt belegt Madagaskar den 5.-letzten Rang weltweit (IWF 2022).

A.2 Grundversorgung & ganzheitliche Bildung

Der Verein zur Förderung der Jugendbildung in Madagaskar NY HARY DEUTSCHLAND e.V. verfolgt zwei zentrale Grundgedanken:

Zum Einen sehen wir eine gesicherte **Grundversorgung** als zentrale Voraussetzung für eine aktive Teilhabe an Bildung. Entsprechend ermöglichen wir Kindern aus besonders bedürftigen Familien den Zugang zum madagassischen Bildungssystem über eine Schüler*innen-Speisung, ein Wohnheim und Stipendien-Programme (Teil B).

Zum Anderen bietet unser offenes Jugendzentrum **außerschulische Bildung** zur Unterstützung der ganzheitlichen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen an. Dies geschieht über umfassende wöchentliche Kursangebote sowie vielfältige Bildungs- und Kulturveranstaltungen (Teil C). Als ein wichtiges, neues Bindeglied in der Wirkungskette (s. Abb.1) soll die Fortschrittswerkstatt berufliche Orientierung und einen Experimentierraum für unternehmerisches Denken und Handeln bereits während der Schulzeit bieten. Dies fördert eine fundierte Ausbildungswahl und einen bruchlosen Übergang zwischen (Aus-)Bildung und Berufseinstieg (Teil C).

A.3 Begleitprojekte

Unser Umweltprojekt in vier Dörfern fördert ressourcenschonende Kochertypen und trägt durch Pflanzungen und diverse Workshops zu nachhaltiger Landwirtschaft und Erosionsschutz bei. Durch treuhänderische Abwicklung für die Stiftung Scintillæ konnten wir einer Grundschule, welche bisher in offenen Baumaschinen-Unterständen unterrichtet, zu fünf neugebauten Klassenräumen und Sanitäranlagen verhelfen (Teil D).

A.4 NHD & ALABRI: Schutz- und Entfaltungsräume

Nicht nur unsere Vision, sondern auch ganz konkret unser Zentrum ALABRI bietet einen Schutzraum für kindgerechtes Aufwachsen und Entfaltungsraum zur Ausbildung der individuellen Potenziale. Mit dem Umbau unserer Bibliothek und weiteren Infrastrukturprojekten konnten wir 2022 hier viel bewegen. Damit Sie diese Fortschritte auch „sehen“ können, bieten wir eine transparente Berichterstattung in unsere Arbeitsweise und effiziente Mitteleinsatz mit **nur 1,2% Verwaltungsquote** (Teil G).



Abb. 1 – Wirkungslogik (oben): Unser Zentrum ALABRI leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Erschließung der Reichtümer Madagaskars durch seine Jugend. Kinder aus besonders bedürftigen Familien unterstützen wir in Schülerspeisung und Wohnheim bei der Grundversorgung und ermöglichen so den Zugang zum Schulsystem. Unser offenes Jugendzentrum, welches durch Kurse und Veranstaltungen Wissens-, Werte- und Persönlichkeitsbildung anbietet, wird von über 900 Schüler*innen aus der Stadt und dem Umland frequentiert. Die – in Planung befindliche – **Fortschrittswerkstatt** regt die Schüler*innen zur Reflexion über ihre (berufliche) Zukunftsgestaltung an und stellt auf ganz praktische Weise niederschwellige Berührungspunkte mit der Arbeitswelt und unternehmerischem Handeln her (s. Teil C). Unsere Stipendienprogramme mit sehr wertvollen Partner*innen ermöglichen besonders engagierten Schüler*innen die Konkretisierung ihrer Zukunftsvisionen und begleiten sie möglichst bruchlos in ein eigenständiges Leben. Eine grundlegende wirtschaftliche Sicherheit ist Voraussetzung für gesellschaftliches Engagement. Und besonders über unser Alumni-Netzwerk hoffen wir, ehemalige Schüler*innen als Multiplikator*innen von Bildung und Fortschritt einzubeziehen.



Grundschule

56%
der Altersgruppe
mit Abschluss

UNICEF 2021



Collège

37%
der Altersgruppe
mit Abschluss

UNICEF 2021



Hochschulbesuch

5%
der Altersgruppe

UNESCO 2018



Grundschullehrende

15% mit
Mindestausbildung

UNDESA 2022



Kinderarbeit

34%
der 5 bis 17-Jährigen

ERISC 2020 INSTÄT/Unicef



erste Mutterschaft

12%
der 12 bis 19-Jährigen

HDR 2021-22



Schülerspeisung, Wohnheim und Ausbildungsförderung



240/174

Schüler*innen/Tage



52/288

Schüler*innen/Tage



25

Stipendiat*innen



90.590

Hauptmahlzeiten



62.807

Pausenvesper

Teil B – Faire Teilhabechancen bei Bildung: Schülerspeisung, -wohnheim und Ausbildungsförderung

B.1 Bildungszugang als Herausforderung

Offizielle oder versteckte Schulgebühren, der Kauf der Schulmaterialien, gefährliche Schulwege oder fehlende Arbeitskräfte zuhause sind Hürden, an denen viele Familien scheitern. Die Kapazitätsgrenzen öffentlicher Schulen zwingen weniger begünstigte Schüler*innen oft auf kostenpflichtige Privatschulen. Familien aus entlegenen Gebieten müssen ihren Kindern Mietunterkünfte suchen, wo diese auf sich selbst gestellt leben. Nicht selten fehlt es an finanzieller Versorgung und elterliche Fürsorge im Umgang mit Schule, Haushalt und den Verlockungen von Jugend und Stadtleben. Die Bereitschaft trotzdem in Bildung zu investieren, zeigt die **enorme Bildungsmotivation** der Familien. Ohne direkt in das Bildungssystem einzugreifen, schaffen wir durch Grundversorgung gerechtere Zugangschancen zu Bildung und stabilisieren die oft entbehrungsreichen Lebenswege bedürftiger Kinder und Jugendlicher, die sich so auf die Schule konzentrieren können.

B.2 Schülerspeisung für Grundschüler*innen

Angebot:	Mittagsmenü und Zwischenmahlzeit an Schultagen. Lernspielprogramm, soziale & medizinische Betreuung
für:	200 bedürftige Grund- und 40 Sekundarschüler*innen
Beitrag:	elterliche Mithilfe bei der Essenszubereitung
Kosten:	32.214 € p.a. (s.a. B.5)

Bereits vor Corona beendete mehr als die Hälfte der Kinder nicht die Grundschule (UNICEF 2018). Während und nach der Corona-Pandemie war es uns daher ausgesprochen wichtig, Schüler*innen aufzufangen, die von den Schulausfällen besonders hart betroffen waren und in Bezug auf Ernährung besonders zu leiden hatten.

Wir hatten 2021 die Kapazität der Speisung erhöht und den Umfang des Mittagsmenüs 2022 gesteigert, das nun einen noch höheren Teil der Tagesversorgung abdeckt (s. Abb. 2).



Ergänzend zu den Mahlzeiten entdecken die Grundschulkin- der im "Spielend-Lernen-Programm" lebensnahe Themen (Teil C) und werden in der schulischen und sozialen Ent- wicklung begleitet. Die Fünftklässler*innen erhalten eine ge- sonderte Prüfungsvorbereitung.

B.3 Schülerwohnheim für Sekundarschüler*innen

Angebot:	Unterkunft, Vollverpflegung, medizinische & sozialpäda- gogische Betreuung über das Schuljahr.
für:	55 Schüler*innen mit erschwertem Bildungszugang
Beitrag:	max. 5 € monatl., Eltern als Erziehungspartner*innen
Kosten:	26.769€ Wohnheim + 24.867€ Küche (s.a. B.5)= 51.636€

Ohne die Familien aus ihrer Bildungsverantwortung zu ent- lassen, unterstützen wir mit dem Schülerwohnheim umfas- send bei der Grundversorgung. So können die jungen Be- wohner*innen sich voll auf ihren Bildungsweg konzentrier- en. Dazu gehören auch die vielfältigen Angebote unseres offenen Jugendzentrums (Teil C). Die Bewohner*innen hel-

fen im Alltag des Zentrums aktiv mit und werden an eine eigenständige Organisation des Zusammenlebens herange- führt. Neben den Schwerpunkten Zukunfts- und Familien- planung spielt auch die Berufsorientierung eine wichtige Rolle. Neu wurden 2022 Schüler*innen-Tandems eingeführt, um gegenseitige Verantwortungsübernahme zu stärken.

B.4 Ausbildungsbeihilfe bis zum Berufseinstieg

Angebot:	Stipendien für Berufsausbildung und Studium
für:	25 ehemalige Schüler*innen
Beitrag:	zw. 0 und 15 € monatlich (x 10 Monate)
Kosten:	15.561 € p.a. (1 Vollstipendium ≈ 806 €)

Bei unserem Stipendienprogramm stehen uns wertvolle Partner*innen wie z.B. Zukunft Madagaskar e.V. zur Seite, um besonders engagierte und bedürftige Schüler*innen auf dem Weg in die (berufliche) Eigenständigkeit zu begleiten. Hier spielt auch das selbstverantwortliche Leben und „Haushalten“ außerhalb des Zentrums eine Rolle, wobei wir mit Eltern und Kindern gleichermaßen in engem Austausch stehen. Neben dem hohen Interesse an akademischer Aus- bildung wollen wir mit unserer Fortschrittswerkstatt (Teil C) Freude an unternehmerischer Initiative wecken.

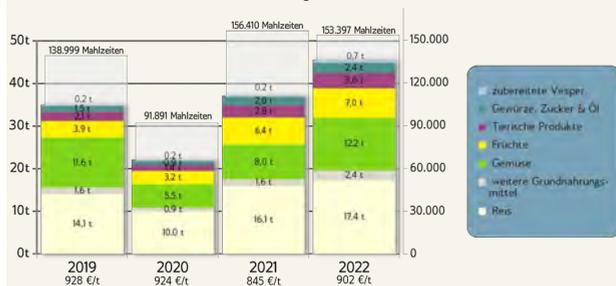


Ressourcen, Leistungen und Wirkungen:

B.5 Ernährung

Die Wohnheimschüler*innen entwerfen anhand einer Rezeptdatenbank mit Nährwertberechnung in Rücksprache mit dem Küchenteam die Wochenmenüs. Die Zutaten zu den Reismahlzeiten werden täglich frisch lokal eingekauft. 2022 haben wir die Anteile von Gemüse, Obst und tierischen Produkten nochmals erhöht, um mit den Mittagsmenüs mehr zum Tagesbedarf der Schülerspeisungskinder beizutragen. An der Essenausgabe wird dank eines neuen EDV-Tools auf Kinder mit besonderem Ernährungsbedarf – wie kritischem Body-Mass-Index oder Allergien – aufmerksam gemacht, um gezielt Ausgleich schaffen zu können. Zudem wurde die Küche baulich optimiert, mehrstufige Wasserfilter installiert, Abläufe neu organisiert und Fortbildungen für Personal, Eltern und Kinder durchgeführt. Insgesamt wurden 45 Tonnen Lebensmittel (8,5t mehr als im Vorjahr) zubereitet.

Abb. 2: Lebensmittelverteilung und Mahlzeiten 2019-2022



Infolge der Corona-Pandemie wurde der Küchenbetrieb quantitativ und qualitativ erweitert.

2022 wurden 153.397 Mahlzeiten mit einem Finanzvolumen von ca. 57.000 Euro inkl. Nebenkosten zubereitet (s. Tab.1). Großer Dank gilt der Schäfer-Kirn-Stiftung für die großzügige Unterstützung.

Drei warme Mahlzeiten am Tag kosteten 1,31 Euro.

Die reinen Lebensmittelkosten beliefen sich auf 99 Cent.

Tab.1: zubereitete Mahlzeiten und deren Verteilung

	KF*	je Einheit	Speisung	Wohnheim	Personal, Eltern, Gäste
153.397 Mahlzeiten 57.081 Euro					
Morgens/Abends	0,5	0,33 €	0	28.084	4.170
Mittagsmenü	1,0	0,66 €	37.386	14.042	6.908
Zwischenmahlzeit	0,2	0,13 €	31.359	28.084	3.364
* Kostenfaktor			gewichtete Umlage		
Kostenanteil :			32.214 €	24.867 €	

B.6 Gesundheit

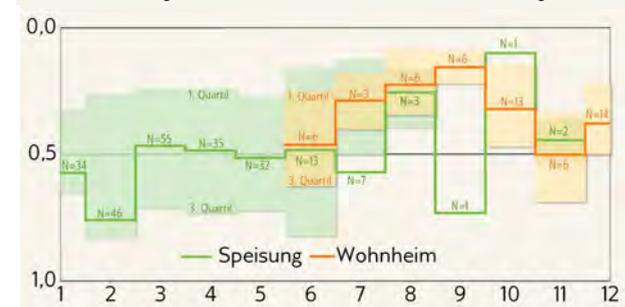
Eng verbunden mit dem Thema Ernährung ist die Gesundheitsversorgung der Schüler*innen. Durch systematische Wurmuren und Behandlung typischer Krankheiten wie z.B. Billharziose lassen sich merkliche Verbesserungen herbeiführen. Insgesamt wurden 245 Arztbesuche bzw. Medikamentenkäufe (inkl. Brillen) mit einem Volumen von 1390€ getätigt. Besonders wertvoll sind die systematischen Untersuchungen durch Mobile Hilfe Madagaskar e.V., die auch Zahngesundheit umfassen und 2022 wieder anlaufen konnten. Eine besondere Bereicherung sind drei neugebaute Sanitärblöcke und Duschen für die Tagesschüler*innen. Für das psychosoziale Wohlbefinden stehen das Erzieher*innen-Team und im Rahmen von Fortbildungen auch geschulte Psycholog*innen zur Verfügung. Auch die Schüler*innen-Tandems helfen, das Fürsorgenetz enger zu knüpfen.

B.7 Schule

Der Großteil der Wohnheimschüler*innen befand sich bei den Zeugnisnoten in der besseren Klassenhälfte (Werte 0-0,5 Abb. 3). Die mittlere Reife bestanden 5 von 6 Prüflin-

gen, davon 3 mit Auszeichnung. Beim Abitur waren 10 von 14 Schüler*innen erfolgreich, davon 2 mit Auszeichnung, wovon ein Schüler in die Begabtenförderung des Programme Sésame aufgenommen wurde. Bei den Grundschüler*innen bestanden erfreuliche 27 von 32 Schüler*innen, davon 24 mit Auszeichnung. Allerdings zeigt sich besonders bei den Grundschulkindern weiterhin großer Nachholbedarf in schulischen Grundkenntnissen.

Abb. 3: Rankings innerhalb der Klassen bei Schulzeugnissen



4 Stipendiat*innen schlossen erfolgreich ihr Bachelorstudium ab, davon ein Student mit Auszeichnung. 5 neue Stipendiat*innen konnten ein Studium aufnehmen.

B.8 Ganzheitliche Bildung

Auch wenn das offene Jugendzentrum im folgenden Teil getrennt beleuchtet wird, so sollte hier nicht unerwähnt bleiben, dass die Wohnheimschüler*innen neben der Ganztageschule(!) im Schuljahr 2021-22 durchschnittlich 8 Kursangebote belegten. Damit stellten sie knapp 30% aller Kursanwesenheiten im offenen Jugendzentrum. Besonders bereichernd war die Gründung einer selbstinitiierten Studierenden- und Azubivereinigung aus den Reihen unserer Ehemaligen, die aktiv ihre Erfahrungen aus Studium und teils dem Berufsleben an folgende Schüler*innen-Generationen weitergeben.

B.9 Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Bereits bei Aufnahme in unser Zentrum arbeiten wir mit Schulen und Familien zusammen, um die Ausgangssituation der Schüler*innen richtig einzuschätzen. Die Entwicklung der Kinder wird bspw. durch Zeugnisse und Body-Mass-Index mitverfolgt und als Vita sichtbar gemacht. Der regelmäßige Austausch mit den Schüler*innen(-Tandems), den Familien, den Schulen und mit externen Psycholog*innen im Rahmen von Elternsprechtagen, ‚Elternschule‘ und Fortbildungen bündelt die jungen Madagass*innen in fürsorgliche Strukturen ein. Anhand von Reflexionsportfolios lernen die Schüler*innen zugleich, die eigene Entwicklung zu beobachten und aktiv zu gestalten. Die Stipendiat*innen werden von den berufsorientierenden Berater*innen des Zentrums begleitet. Im Küchenbetrieb sind die Abläufe vom Erstellen der Menüs mit Nährwertberechnung, über den Einkauf bis hin zur Zubereitung und Essensausgabe durch EDV-Tools begleitet und dokumentiert.

B.10 Lernerfahrungen und Erfolge

Der Grundansatz des Vereins erweist sich weiterhin als richtig und nach Corona als besonders wichtig für unsere Zielgruppen. Die verbindlichere Ausgestaltung der Zusammenarbeit mit Schüler*innen und Familien hat sowohl im Küchenbetrieb als auch im Lernspielprogramm zu deutlich verbesserten Anwesenheiten und einer verbesserten Ernährungssituation geführt. Bei Letzterer sind allerdings nicht immer schnelle Erfolge zu erzielen, die v.a. im Zusammenhang mit Gesundheit und sozialem Wohlbefinden zu erreichen sind. Neben der ausgesprochen erfolgreichen Einführung der Prüfungsvorbereitung zum Ende der Grundschulzeit mithilfe unseres Partners IMEDI Bruchsal e.V. zeigt sich ein weiterhin verstärkter Bedarf an schulischer Begleitung bereits ab dem Grundschuleinstieg – ohne dabei den lebensnahen Zugang des Lernspielprogramms aus den Augen zu verlieren.

B.11 Planung und Ausblick

Die erreichten Verbesserungen wie bspw. die Schüler*innen-Tandems, die verbesserten Küchenabläufe oder bessere Informationsstrukturen für eine bedarfsgerechte Begleitung sollen in den folgenden Jahren weiter gefestigt werden. Die hochwertige Lebensmittelversorgung stellt bei den aktuellen Lebensmittelpreisen zunehmend auch eine finanzielle Herausforderung dar. Ein sehr erfreulicher Ausblick ist die erhoffte Übernahme unseres Medizinstudenten Hery Dera nach erfolgreichem Abschluss in den Betrieb des Zentrums als ständigen Ansprechpartner für Gesundheitsfragen. Das zunehmende Maß an Eigenverantwortung, dem sich die Jugendlichen vielfach durch Waisenschaft, aber auch durch gesellschaftliche Enttraditionalisierung stellen müssen, wollen wir einerseits durch die Fortschrittswerkstatt und eine gleichzeitig verstärkte psychosoziale Begleitung bewältigen.

Abb: 4: Das Zusammenspiel von Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Jahr 2022





Schulbesuch

5,1 Jahre
im Durchschnitt

UNDP HDR 201-22



ohne Abschluss

36%
der 15-29 Jährigen

UNICEF MICS 2018



Lesekenntnisse

23% der 7-14 Jährigen
auf Niveau 2. Klasse

MICS 2018 Unicef



Mathekenntnisse

7% der 7-14 Jährigen
auf Niveau 2. Klasse

MICS 2018 Unicef



Internetanschluss

0,1%/16% der
Grund-/Sekundarschulen

UNDESA 2022



unsichere Arbeit

69% der
15-29 Jährigen

ILO ETVA 2015

Madagaskar

offenes Jugendzentrum



38

Kurs-
angebote



143

Tage Lern-
spielprogramm



26

Veranstaltungen
zusammen
mit
Schulabschluss



933

aktive
Teilnehmer*innen

ALABRI

Teil C – Das offene Jugendzentrum und die Fortschrittswerkstatt

C.1 Selbstverwirklichung im sozialen Verbund

Verfügbare Statistiken (s. linke Seite oben) zeigen, dass die wirtschaftliche Lage der Insel auch für das Bildungssystem weitreichende Folgen hat. Außerschulische Bildung vergleichbar mit der Vereins- und Kulturlandschaft in Europa kann sich unter diesen Rahmenbedingungen kaum etablieren; und falls vorhanden ist sie vielfach an religiöse Strukturen gebunden. Entsprechend ist der Zugang zu Büchern, Zeitungen, Fernsehen, Internet oder Bildungs- und Kulturveranstaltungen schwierig und selten pädagogisch begleitet. Eltern, Schulen und Ehrenamtliche bringen sich zwar mitunter auf bewundernswerte Weise ein, sind aber meist durch den eigenen (Über-)Lebenskampf bereits stark eingebunden.

Das Wohnheim, die Speisung und das Stipendienprogramm bauen vorwiegend auf dem Gedanken der Grundversorgung – und damit “Haben”-Bedürfnissen (s. Abb.7) – auf. Gleichzeitig bieten sie Zugehörigkeit und Wertschätzung für Kinder und Jugendliche aus prekären Verhältnissen. Solchen “Sein”-Bedürfnissen wendet sich das offene **Jugendzentrum** in ganzheitlicher Weise zu. Das hohe Ziel der Selbstverwirklichung lässt sich dann – in enger Verwobenheit mit Wertschätzung und Zugehörigkeit – nicht als „Ego-Trip“ verstehen, sondern ist eng an gesellschaftlichen Fortschritt gebunden. In diesem Sinne ist unser Jugendzentrum **für alle offen** und fördert damit auch den Einbezug der Schülerspeisungskinder und Wohnheimschüler*innen in deren soziales Umfeld. Bildung ist dann immer auch Austausch und passt sich perfekt in das ehemalige Marktgelände von ALABRI ein.

C.2 Das offene Jugendzentrum

Unsere Angebote des täglichen Lernspielprogramms, diverser wöchentlicher Kurse und vielfältigen Bildungs- und Kulturveranstaltungen drehen sich um die zentralen Orte unser neugestalteten Bibliothek und Mediathek (s. Teil D) sowie des Amphitheaters. Dabei sind wir mit verschiedenen lokalen Partner*innen vernetzt und bieten zugleich auch anderen Akteur*innen apolitischer und areligiöser Jugendarbeit Raum für Aktivitäten. So können die jungen Madagass*innen – in vielfach freizeithlicher Gestalt und kostenfrei – **sich selbst und die Welt besser kennenlernen**, um eine Vision von einer Zukunft, die sie **aktiv mitgestalten**, zu entwickeln. Auch hier geschieht Selbstverwirklichung immer im sozialen Verbund als Herstellung kultureller, sozialer und personaler Identität.

C.3 Die Fortschrittswerkstatt

Auch wenn Zukunftsvisionen eng an Vorstellungen von Lebensqualität als psychisches, soziales, ökologisches und spirituelles Wohlbefinden gebunden sind, ist es nachvollziehbar, dass unter prekären Verhältnissen **wirtschaftliche Stabilität** bei Eltern und Kindern einen hohen Stellenwert einnimmt. Unser langjähriges Engagement durch berufsorientierende Angebote sowie unser 2022 erstmals durchgeführtes regionales Berufsforum sind hier wichtige Meilensteine. Dabei ist es uns wichtig, nicht nur Wege in Ausbildung und Studium zu eröffnen, sondern bereits während der Schulzeit unternehmerisches Denken und Handeln zu fördern und erste Kontakte in die Arbeitsrealität herzustellen. Hier freuen wir uns sehr, unsere Vision der Fortschrittswerkstatt *mon r-essor-t* vorzustellen.

Abb. 5: Unsere Angebote orientieren sich an den Bedürfnissen unserer Zielgruppen (in Anlehnung an die Pyramide menschlicher Bedürfnisse nach Abraham Maslow). Das offene Jugendzentrum setzt nahtlos an den Angeboten von Schülerspeisung, -wohnheim und Stipendienprogrammen an und betont hierbei in besonderer Weise die Sein-Bedürfnisse.



C.4 Die Kindertagesstätte



Angebot	Tagesbetreuung und Kindergarten an Arbeitstagen
für	Kinder von 8 Monate bis 4 Jahre
Team	2 Erzieherinnen

Die ALABRI-KiTa wurde Anfang 2017 für die Kinder unserer Mitarbeitenden eröffnet und seit dem Schuljahr 2019-20 von zwei Erzieher*innen eigenverantwortlich geführt. Gleichzeitig wurde die Zielgruppe auf Kinder aus dem Ort ausgeweitet. Aufgrund teils fehlender Verbindlichkeit von Seiten der Eltern und einer aktuell geringen Anzahl von Kindern Mitarbeitender stellten die Erzieher*innen den Betrieb zum Ende des Schuljahres 2021-22 vorerst ein. Wir hoffen, bald wieder bessere Rahmenbedingungen vorzufinden und würden uns freuen, wenn auch bald wieder die Kleinsten aus der ALABRI-Familie das Gelände beleben.

Abb. 6: Die Abbildung (Doppelseite unten) zeigt die Verteilung der 29.540 Anwesenheiten bei den Kursangeboten nach Bildungsgebieten (Farben) und Kursname (Schattierungen).

C.5 Das Lernspielprogramm



Angebot	Spielerisches Lernen, soziale Betreuung & Hygiene an Schultagen in Verbindung mit der Schülerspeisung
für	200 Grundschüler*innen
Team	8 Erzieher*innen und 1 Volontärin, 2 Lehrkräfte

Das – seit 2008 bestehende – Lernspielprogramm bietet Grundschulkindern in der schulfreien Tageshälfte ein spielerisches Heranführen an lebensnahe Themen wie z.B. Höflichkeit, Wasser, Basteln, Ernährung, Madagaskar, Umwelt uvm. Eng in die Aktivitäten verwoben sind schulische Grundtechniken des Lesens, Schreibens, Rechnens und logischen Denkens. Auch Bastelarbeiten und Tanz sind neben alltäglicher Hygiene von Hände- und Fußwaschen bis hin zu Duschen, Haarewaschen und der Bekämpfung von Parasiten integraler Bestandteil des Programms. 8 Erzieher*innen und eine Volontärin kümmern sich um die Kinder der Klassen 1-4 und behalten im Austausch mit Familien und Schulen auch das soziale Wohl im Auge. Für die Abschlussklassen bieten zwei gesonderte Lehrkräfte eine tägliche Prüfungsvorbereitung an. Eine Zwischenmahlzeit ist täglicher Bestandteil der Angebote.

C.6 Unsere Kursangebote



Angebot	38 wöchentliche Kurse in 72 Untergruppen
für	933 Kinder und Jugendliche
Team	15 Erzieher*innen (Alabri), 25 Lehrer*innen (extern)

Das offene Jugendzentrum bietet wöchentliche Kurse zu Schule, Sprachen, Sport, Kultur, Berufsorientierung und gesellschaftlichem Engagement an, die im Kalenderjahr 2022 insgesamt 933 Kinder und Jugendliche aus Miarinarivo und dem Umland nutzten. Von den fast 30.000 Anwesenheiten (s. Abb. 6) entfiel der größte Anteil auf Kurse zur Prüfungsvorbereitung für Mittlere Reife und Abitur. Bereits an zweiter Stelle liegen mittlerweile berufsorientierende Angebote, die neben dem zentralen „Club Pro“ auch Informatik, Landwirtschaft und verschiedene Handarbeiten abdecken. Neu hinzu kamen 2022 ein Korrespondenzprojekt mit französischen Jugendlichen, ein Schülerradio-Projekt, der Jugendklub für Sekundarschüler*innen der Schülerspeisung und als Sport Fußball und Zumbà. Und auch die Gruppierungen für soziales Engagement und Korruptionsbekämpfung waren wieder überaus aktiv.



C.7 Bibliothek und Mediathek



Angebot	Bücher, Medien, Spiele, Musikinstrumente, Internet
für	Kinder und Jugendliche
Team	1 Bibliothekarin

Dank umfassender Neugestaltung wurden Bibliothek und Lesesaal 2022 um einen Computerraum, Arbeits- sowie Lektüre- und Spielbereiche erweitert (Teil D). Eine Vielzahl von Büchern, Filmen, Musikinstrumenten und Spielen laden zu Selbststudium und gemeinschaftlicher Entfaltung ein. Die Bibliothek ist nicht nur Dreh- und Angelpunkt des sozialen Lebens der Wohnheimschüler*innen, sondern steht allen Interessierten einschließlich Lehrkräften offen. Wir hoffen 2023 unseren ersten Informatikstudenten, der als Bachelorarbeit eine Leihsoftware für die Bibliothek schreibt, in das Team zu übernehmen. Im Rahmen der Fortschrittswerkstatt wird die Mediathek um eine digitale Wissensplattform erweitert.

C.8 Lebenslanges Lernen



Angebot	Kurse in Französisch, Informatik, Fortbildungen
für	Alabri-Team
Team	4 interne und 2 externe Lehrer*innen

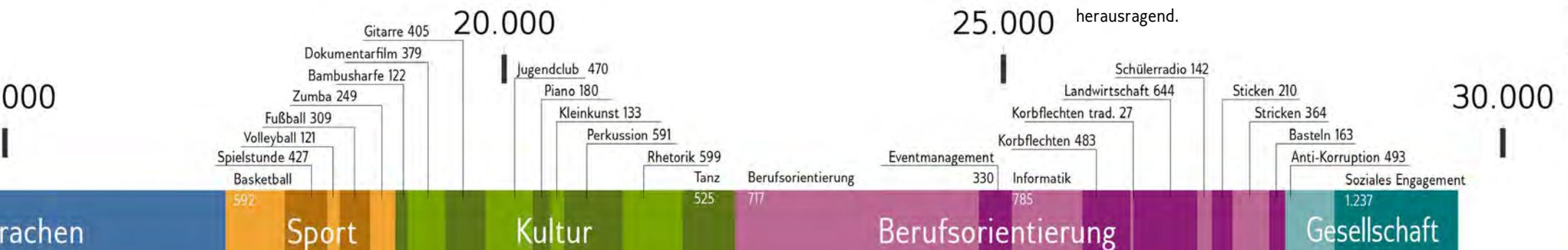
Um mit unseren Schüler*innen mitzuwachsen, bildet sich auch unser ALABRI-Team ständig fort. Vor der Arbeit werden 4-mal wöchentlich die Französisch- oder Informatik-Kenntnisse vertieft und wo nötig auch Alphabetisierungskurse angeboten. 2022 haben wir ergänzend zu den Sprachdiplomen der Alliance Française eigene Diplome für die rein verbale Kommunikation eingeführt, die so einen niederschweligen Einstieg ermöglichen. Darüber hinaus finden regelmäßige Fortbildungen übergreifend oder in den jeweiligen Arbeitsbereichen statt.

C.9 Veranstaltungen



Angebot	Bildungs- und Kulturveranstaltungen
für	Kinder und Jugendliche
Team	Club „Animation Culturelle“, 4 Erzieher*innen (Alabri)

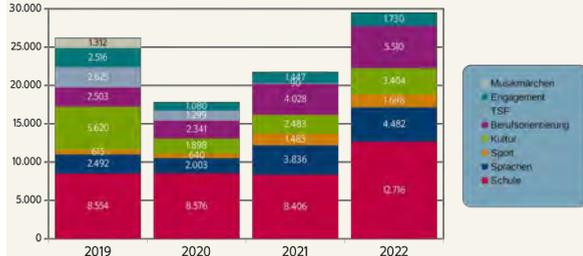
Nach zwei coronabedingt reduzierten Jahren fanden 2022 wieder uneingeschränkt Veranstaltungen statt. Insgesamt 26 Veranstaltungen wurden aktiv (mit-)gestaltet, meist durch die Schüler*innen und Erzieher*innen des Club „Animation Culturelle“. Darunter fielen auch die internationalen Tage für Zahngesundheit, Biodiversität, Märchen, Poesie sowie jene gegen Kinderarbeit und Korruption. Highlights waren der Vortrag des Autors Iharilanto Patrick Andriamangataiana, das Forum zum Safer-Internet-Day mit Télécoms Sans Frontières und unser erstes berufsorientierendes Forum für lokales Unternehmertum, sowie Berufsvorstellungen unserer Alumnis. Auf musikalischer Ebene waren der Welt-Jazz-Tag mit dem JazzClub des Goethe-Zentrums und die Teilnahme am Anki'z'Mozik-Festival in der Hauptstadt herausragend.



C.10 Bildung als hochgeschätztes Gut

Nachdem während der Corona-Pandemie trotz großer Bemühungen wichtige Teile der Bildungsangebote nicht durchgeführt werden konnten, sind unsere Bemühungen, das dabei entstandene Bildungsvakuum (s. Jahresbericht 2020) aufzufangen, auf fruchtbaren Boden gefallen und sind weit über die Vollauslastung im Jahr 2019 hinausgewachsen (s. Abb. 7). Die schulbezogenen Angebote (rote Balkenanteile) wurden besonders intensiv genutzt, gefolgt von Berufsorientierung.

Abb. 7: Kursteilnahmen 2019-2022



im Jahr 2022 wurde der Vor-Corona-Stand von 2019 nochmals deutlich übertroffen.

Bei insgesamt 56.622 Teilnahmen und Gesamtkosten einschließlich aller Nebenkosten von 43.319 € (2021: 30.086 €) ergibt sich (s. Abb. 8):

1 Stunde Bildung für 1 Schüler*in kostete 41 Ct (2021: 31 Ct)

Tab 2: Übersicht über die Leistungen 2022

Aktivität	durchgeführte Einheiten	Gesamtzeit in Stunden	Teilnahmen gesamt	Schnitt
Lernspielprog.	143 Schultage	429 Std	20.802	145
Kurse	1.559 Kurstermine	2.713 Std	29.540	19
Veranstaltungen	26 Veranstaltungen	91 Std	6.280	242
Radiosendungen	1 Sendung	1,0 Std	* Zahl unbekannt	
Gesamt :	1.729 Bildungseinheiten	3.234 Std	56.622 Teilnahmen	

C.11 Erfolge und Herausforderungen

Wie bei unseren Anstrengungen zur Grundversorgung konnten wir auch im offenen Jugendzentrum erfreulich wachsen, sowohl mit Blick auf die schulischen Herausforderungen als auch die ganzheitliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Hier sind wir den Schüler*innen des „Club Animation Culturelle“ und den Mitarbeitenden für einen gut bestückten Veranstaltungskalender dankbar – mit wichtigen Neuerungen wie dem ersten Forum für berufliche Orientierung. Dank neuer EDV-Tools und einer verbindlicheren Zusammenarbeit mit Familien und Kindern konnten wir eine deutlich bessere Auslastung der Kurse erreichen. Eine verbleibende Herausforderung bleibt das Einfordern der Matrikelnummern für die staatlichen Schulabschlussprüfungen, die uns ein Monitoring der Erfolgsquote externer Schüler*innen erlaubt. Nichtsdestotrotz ist der schulische Erfolg nicht der einzige Aspekt auf den unsere Arbeit hinzielt. Von daher sind Rückmeldungen der Schulen darüber, dass unsere Schüler*innen als aktiv und engagiert auffallen und der große Zuspruch, den unsere Bildungs- und Kulturangebote finden, nicht nur ein Zeichen der Anerkennung und der Integration unseres Zentrums in unser Lebensumfeld; an vielen Stellen zeigen Eltern, Schulen und Verantwortliche der Jugendarbeit auch schlichte Dankbarkeit dafür, dass die Kinder und Jugendlichen bei uns sinnstiftende Freizeitbeschäftigungen finden.

In erster Linie geht es uns darum, dass die Jugendlichen – aufbauend auf ihren Interessen, Talenten und Möglichkeiten sowie in Kenntnis ihrer Bedürfnisse – gangbare Lebenswege erarbeiten, die idealerweise nicht nur sie selbst, sondern auch ihr Lebensumfeld voran bringen. Dabei geht es keineswegs um die Fixierung auf *den einen* Weg, sondern darum, an jeder Verzweigung möglichst gut infor-

mierte Entscheidungen zu treffen. Daher führen wir unter anderem nach und nach Reflexionsportfolios ein, welche den Schüler*innen helfen, ihren bisherigen Lebensweg anhand selbstgewählter Erinnerungen, Dokumente, Handarbeiten, Skizzen oder Zeugnisse nachzuzeichnen und gedanklich in die Zukunft zu projizieren. Wir sind uns dabei bewusst, dass eine derartige Thematisierung des Individuums in einer stark kollektiv ausgerichteten Gesellschaft nicht unproblematisch ist, weshalb wir auch die psychosoziale Betreuung weiter ausbauen möchten. Ihre Zukunftsentscheidungen können wir den Schüler*innen und Familien letztlich nicht abnehmen. Wir können sie aber auf ihrem Weg unterstützend begleiten und fallweise bei der Verwirklichung auch finanziell entlasten.



Die Angebote des Zentrums tragen erheblich zu einer erhöhten Verweildauer im Bildungssystem bei und fördern so ein kind- bzw. jugendgerechtes Aufwachsen. Der Herausforderung, wie wir Schüler*innen, welche die Schullaufbahn frühzeitig beenden (müssen), helfen können und allgemein einen möglichst bruchlosen Übergang in das Berufsleben mitgestalten können, widmet sich die folgende Vision der **Fortschrittswerkstatt**.

Die Fortschrittswerkstatt

C.12 Unternehmerisches Denken und Handeln erleben

Madagaskar zählt nach Bruttoinlandsprodukt pro Kopf zu den fünf wirtschaftlich ärmsten Ländern weltweit (IWF 2022). Ein Großteil der erwerbsaktiven Jugendlichen sind im informellen Sektor (ILO 2015), vielfach als "Ich-AG" tätig. Entsprechend spielt neben Bildung auch wirtschaftliches Wachstum eine große Rolle für eine bessere Zukunftsgestaltung. Die Fortschrittswerkstatt, um die wir unser Zentrum ALABRI erweitern möchten, setzt daher praxisnahe Bildungsimpulse für (Klein-) Unternehmertum. Hier bietet die Region Itasy mit vulkanischen Böden und guten Landwirtschaftserträgen reichhaltige Möglichkeiten zur Schaffung von Mehrwerten und birgt offene Potenziale bei der Erschließung von Märkten.

Die Fortschrittswerkstatt versteht sich als Brückenschlag zwischen Schule und Arbeitsleben, indem sie bereits während der Schulzeit niedrigschwellige Kontaktmöglichkeiten zur Arbeitswelt schafft (s. **Abb 8** u. Doppelseite 15-16). Sie setzt sich aus insgesamt zehn ineinandergreifenden Bausteinen zusammen: Die *Fahrradwerkstatt* erlaubt den Azubis den Einstieg in Mechanik und Maschinenbau und eröffnet Perspektiven z.B. hin zur Entwicklung von Produktionsgeräten. Ein einfaches *Transformationslabor* ermöglicht Erfahrungen mit der Weiterverarbeitung und Haltbarmachung landwirtschaftlicher Produkte. Den Brückenstein bilden praxisbezogenen *Entrepreneurship-Trainings*. Auf deren Basis können erste Prototypen in der *Markenschmiede* zur Marktreife geführt werden. Die *Mediathek* und *IT-Trainings* unterstützen bei Recherche, Verwaltung und Kontaktaufnahmen und eine offene, digitale Bildungsplattform bietet orts- und zeitunabhängigen Zugang zu zentralem Wissen. Während der Schulzeit mit Ganztageschule können die Schüler*innen über ein *Verkaufskiosk* ihre eigenen Produkte vermarkten.

Mitgetragen wird diese Hauptachse durch weitere Bausteine zu denen die *Vernetzung der bereits bestehenden Kursangebote* anhand transversaler unternehmerischer Kompetenzen zählt. Auch unsere *berufsorientierenden Angebote* und Beratungen werden ausgebaut. Parallel zum Wissen aus den *Entrepreneurship-Trainings* können die jungen Madagass*innen kollektive Erfahrungen in der *Schüler*innen-Firma* sammeln, ein Projekt mit dem wir uns 2012 schon einmal beschäftigt hatten. Die *berufsorientierenden Volontariate* im Zentrum ALABRI bestehen seit 2015 und werden mit der Fortschrittswerkstatt auf neue Arbeitsbereiche ausgedehnt. Der so entstehende Experimentierraum mit begrenzten Risiken für die jungen Madagass*innen mindert Einstiegshürden und schafft vor dem Ausbildungsabschluss wichtige Kontakte in die Arbeitswelt.

Mon r-essor-t

Der Titel der Fortschrittswerkstatt ist Programm: Sie ist eine Triebfeder (frz: ressort) für Aufschwung (frz: essor) umschließt aber auch einen persönlichen Verantwortlichkeitsbereich (engl/dt: Ressort). Entsprechend sollen die Jugendlichen dazu befähigt werden, Eigenverantwortung für ihre persönliche Zukunft zu übernehmen, eine finanziell gesicherte Zukunft für die ganze Familie zu ermöglichen, einen unternehmerischen und wirtschaftlichen Aufschwung der Region zu erreichen sowie eine Vorbildfunktion für jüngere Generationen zu erfüllen.

Die folgende Doppelseite bietet einen Überblick über die Bausteine der Fortschrittswerkstatt ▶

Abb. 8: Die Wirkungslogik der Fortschrittswerkstatt



Fahrradwerkstatt



Fahrradtechnik bietet jungen Menschen einen niedrigschwelligen Einstieg in unternehmerisches Handeln sowie grundlegende Kenntnisse in Metallhandwerk und Mechanik und eröffnet damit auch Wege in die Produktion landwirtschaftlicher Werkzeuge, Maschinen oder auch später in die Zweiradmechatronik und Automobilmechanik.

Schüler*innen und Schulabgänger*innen (Mittelstufe)

6-8 Werkplätze (max. 3 Zyklen parallel)

1 Schuljahr (schulbegleitend) 3 Monate (Vollzeit)

Ausbildungsleiter*in (VZ) Curriculum-Manager*in (TZ 12,5%) Bildungsdesigner*in (TZ 25%) Werkstattleiter*in (TZ 50%)

Werkstatt (54m²), Werkhof (44m²), Materiallager (25m²)



Lebensmittellabor



Hier stehen Wertschöpfungsmöglichkeiten für Ernteerträge der fruchtbaren Region Itasy im Mittelpunkt, z.B. durch Veredelung oder Haltbarmachung. Neben bekannten Verarbeitungsmethoden sollen die Schüler*innen eigene Überlegungen einbringen, wie Mehrwerte für ihre Kund*innen und sie als Unternehmer*innen geschaffen werden.

vorerst Wohnheimschüler*innen Schulabgänger*innen (evtl. >2026)

15 Laborplätze

3 x 1 Jahr (schulbegleitend) Punktuelle Workshops

Laborleitung (TZ 60%) Verwaltung & Logistik (50%) Curriculum-Managerin (TZ 12,5%) Bildungsdesigner*in (TZ 20%)

Rohwarenlager (25m²), Labor (41m²), Trockenhof (41m²), Produktlager (15m²), Kühlkeller (21m²)



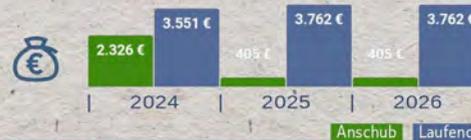
Entrepreneur

Tragender Brückenstein der Fortschrittsunternehmung. Sie vermitteln u Marktbeobachtung, Kreativität, pl betriebswirtschaftlichen Überblick Anpassen des Angebots. Die Schul arbeitspraktischen Abläufe aller w

Berufsorientierung

ALABRI gehörte zu den ersten 20 Institutionen eines madagaskarweiten Pilotprojektes zur Berufsorientierung, die mittlerweile den zweitgrößten Anteil unserer Kursangebote ausmacht (s. Abb.7). Auf dem Weg zu besserer Kenntnis der eigenen Potenziale, der Arbeitswelt und der Ausbildungslandschaft unterstützen wir die Schüler*innen mit Grundlagenwissen sowie individueller Beratung und begleiten sie auf dem Weg zu möglichen Zukunftsvisionen.

Wesentliche Ressourcen fließen hier in die Personal zur Aufbereitung eines klassenstufengerechten Curriculums inkl. Didaktischer Materialien sowie in Berührungsangebote mit der Arbeitswelt durch Foren, Exkursionen oder das Ermöglichen von Praktika.

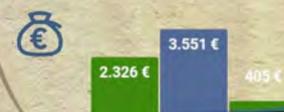


Fortschritts

Alle Teilnehmenden der Fortschrittswerkstatt

50 Azubis jährlich

Jährlich schulbegleitend 3 Monate StandAlone



Vernetzte Kursangebote

In die bestehenden Kursangebote (s. Doppelseite 11-12) werden transversale Kompetenzen wie Kreativität, planerisches Denken, Medienkompetenz oder Korruptionsresistenz eingeflochten. Zum Beispiel beim Korbflechten setzen sich die Schüler*innen dann nicht nur mit der handwerklichen Fertigung auseinander, sondern beziehen weitere Arbeitsschritte wie Design, Materialbeschaffung oder Marketing in ihre Aktivitäten ein.

Der Großteil der Ressourcen fließt hier in die Konzeption und Gestaltung didaktischer Hilfsmittel zum Einbezug der transversalen Kompetenzen und deren Implementation in die wöchentlichen Kurse, v.a. über Fortbildungen für die Dozent*innen.



Vernetzte Kursangebote

Berufsorientierung

Berufsein

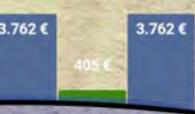
Workshop-Trainings

Fortschrittswerkstatt sind Trainings in unternehmerische Grundlagen wie strategisches Denken, oder zyklisches Prüfen und Anpassen sind in die weiteren Bausteine eingewoben.

Werkstatt

SOCEO (ehrenamtlich)
Kursleiter*in TZ
Curriculum-Manager*in TZ 10%
Bildungsdesigner*in TZ 10%

Seminarraum 54 m²



Markenschmiede



Die Markenschmiede dient als Ort für Kreativität, Innovation, Nachhaltigkeit sowie Regionalität. Die entwickelten Prototypen können hier zur Marktreife geführt werden und sollen durch Branding Qualität und Kundenbindung fördern. Hier ist auch die Entwicklung und Gestaltung der Verpackung ein zentrales Element.

- Schüler*innen und Azubis aller Bausteine
- 6 Arbeitsplätze
- Thematische Workshops & Offenes Atelier für Eigenarbeit
- Atelier-Leiter*in (TZ 40%)
Curriculum-Manager*in (12,5%)

Markenschmiede (21m²)



Mediathek & IT-Trainings



Die Mediathek stellt den Zugang zu Know-How sicher: sie ermöglicht eigene Recherchen, aber auch den Aufbau von Kollaborations-Netzwerken. Eine Bildungsplattform macht unsere Konzepte und -medien auch in entlegenen Regionen zugänglich und bietet den Azubis über die Ausbildung hinweg wertvolle Hilfestellungen.

- Alle Nutzer*innen des Zentrums Bildungsplattform weltweit (www)
- 50 Lektüre & Arbeitsplätze
10 Computerarbeitsplätze
- Mediathek: Kontinuierlich
IT-Trainings im Kurszyklus
- Technische Administrator*in (VZ)
IT-Kursleiter*in (TZ 35%)
Bildungsdesigner*in (TZ 60%)
Moderation Plattform (TZ 20%)
Curriculum-Manager*in (TZ 12,5%)
- Bibliothek & Mediathek (bereits vorhanden)



Schüler*innen-Firma

Das „Flaggschiff“ der Fortschrittswerkstatt dient vor allem dem Sammeln sozialer Erfahrungen in kollaborativer Arbeit, interpersonaler Kommunikation und kollektiven Entscheidungen. Es kann als Sprungbrett für Schüler*innen-StartUps genutzt werden.

Geschulte Coaches auf dem Weg von der Idee zum Unternehmen, didaktische Hilfen zu Kollaboration, sowie Ressourcen für Kontaktaufnahme zum und zur praktischen Umsetzung auf dem realen Markt sind hier vital.



Schüler*innen-firma

Volontariate & Praktika



Berufsorientierende Volontariate

Berufsorientierende Volontariate gab es in ALABRI schon kurz nach der Gründung. In zukünftig sieben Arbeitsbereichen bieten sie Schulabsolvent*innen die Möglichkeit das angestrebte Berufsfeld und das Arbeitsleben kennenzulernen, über Praktika erste professionelle Kontakte zu knüpfen und gleichzeitig Grundkenntnisse in Informatik und Französisch für die künftige Berufslaufbahn zu vertiefen.

Zentrale Ressourcen sind hier das Mentoring, psychosoziale Begleitung und die berufsorientierenden Angebote.



Verkaufskiosk

Haben die Schüler*innen erst einmal ihre (Kleinst-)Unternehmen auf den Weg gebracht, soll ein kollektiv geführter Verkaufskiosk in der Stadt die Möglichkeit bieten, fertige Produkte auch während der Schulzeit zu vermarkten.

Die Ersteinrichtung des Kiosk, ein*e Verkäufer*in während der Schulzeit sowie Miete und Verwaltung sind hier wichtige benötigte Ressourcen.



Stand: XX. August 2023

Die Fortschrittswerkstatt entwickelt sich ständig weiter. Besuchen Sie auch gerne unsere regelmäßig aktualisierte Präsentation:



<https://view.genial.ly/63c55f1d2bf5450018063c14/presentation-fortschrittswerkstatt>

anstieg

C.13 Startschuss in Madagaskar 2022

Der Besuch von unserer ehemaligen Volontärin Sarah Geckler und Sujoy Chatterjee von der Soceo gGmbH mit langjähriger Erfahrung für Startup-Trainings in Asien und Afrika galt der Analyse regionaler Potenziale und deren Einbindung in die Entrepreneurship-Trainings. Es wurden Märkte, ländliche Dörfer und verschiedene NGOs, Firmen und Ausbildungseinrichtungen besucht und befragt.



Sujoy und Sarah (2. & 3. stehend vl.) besichtigen mit Rodin und Njiva (stehend jeweils außen) einen lokalen Markt.

C.14 Kickoff in Deutschland 2023

Es freut uns riesig, ehemalige Volontär*innen und freiwillige Helfer*innen mit ihrer Expertise aus Bildung, Betriebswirtschaftslehre, Fahrradmechanik, Digitalität oder Ernährung bei diesem umfassenden Projekt zur Seite zu haben. Die rund 20 Mitwirkenden arbeiten in diversen Arbeitsgruppen auch mit dem Team in Madagaskar eng zusammen und nutzen dafür eine digitale Arbeitsplattform.

C.15 Projekt- und Qualitätsmanagement

Ergänzend zu den vorgestellten Bausteinen halten wir ein begleitendes und solides Projekt- und Qualitätsmanagement für unerlässlich. Dazu gehören auf personeller Ebene ein*e Gesamtkoordinator*in (TZ 40%) und ein*e Verwaltungschef*in (VZ), eine Reinigungskraft (VZ) sowie zwei formative und eine summative Evaluation. Eine Unterkunft vor Ort für die madagassische Zentrumsleitung (70m²) ist gewinnbringender als weiteres Sicherheitspersonal, ebenso die Schaffung von 2 Dozent*innen-Zimmern (je 11m²) als Alternative zur Miete.

C.16 Zeit & Finanzplanung

Bei einer Aufbauzeit von 3 Jahren ergibt sich die, in **Tab. 3** dargestellte Verteilung der Gesamtkosten von knapp 200.000 €. Auch wenn wir einen straffen Zeitplan als effizientest erachten, ist es zentral an den Ideen der Schüler*innen anzusetzen und diese weiterzuentwickeln, woraus sich inhaltliche Verschiebungen ergeben können. Daher ist – besonders in der curricularen und didaktischen Konzeption – ein zyklisches Vorgehen vorgesehen, welches am bestehenden Wissen der Jugendlichen ansetzt und Kompetenzen konzentrisch weiterentwickelt. Diese Anpassungsfähigkeit erlaubt ein flexibles Reagieren auf Entwicklungen, ohne dabei das Projekt als Ganzes in Frage zu stellen.

Sprechen Sie uns bei Fragen oder Anregungen gerne an und empfehlen Sie das Projekt gerne an Freund*innen, Bekannte, Interessierte an ehrenamtlicher Mitarbeit oder potenzielle Unterstützer*innen weiter.

Tab. 3: Projektphasen und Bausteinkosten

		Aufbau der Bildungsplattform & kontinuierliche Weiterentwicklung									
		Train the Trainer		Implementation & zyklisches Weiterentwickeln der Curricula...							
		Bau & Einrichtung Hauptgebäude						Bau Fahrradwerkstatt			
		formative Evaluationen						summative Evaluationen			
		2022		2023		2024		2025		2026	
		Investitionen		lfd. Kosten		Investitionen		lfd. Kosten		Investitionen	
		lfd. Kosten		Investitionen		lfd. Kosten		Investitionen		lfd. Kosten	
01	vernetzte Kursangebote	1.725 €	1.876 €					2.344 €	2.344 €		8.288 €
02	Berufsorientierung	1.935 €	3.815 €					4.325 €	4.325 €	4.21 €	14.821 €
03	Entrepreneurship-Trainings	1.149 €	4.208 €					4.455 €	4.455 €		14.266 €
04	Fahrradwerkstatt	7.552 €	5.266 €			1.590 €	7.927 €	6.268 €	8.144 €		36.747 €
05	Lebensmitteltransformation	15.095 €	3.625 €			158 €	5.401 €	158 €	5.433 €		29.870 €
06	Markenschmiede	4.046 €	1.177 €			846 €	1.922 €		2.028 €		10.020 €
07	Mediathek & IT	2.908 €	5.270 €			200 €	6.129 €		6.169 €		20.675 €
08	Kiosk					1.672 €	1.382 €		1.719 €		4.774 €
09	Schüler*innen-Firma	1.455 €	1.437 €				2.130 €		2.130 €		7.152 €
10	Volontariate	949 €	5.273 €				5.530 €		5.530 €		17.282 €
00	Projektmanagement	12.562 €	7.010 €				8.895 €		9.043 €		37.510 €
		49.376 €	38.956 €			2.794 €	49.058 €	6.847 €	49.600 €		196.632 €

Teil D – Begleitprojekte

D.1 Umweltprojekt

Unser Umweltprojekt besteht seit 2012. Vier ländliche Dörfer mit über 70 Haushalten werden jeden Donnerstag von unserem dreiköpfigen Team besucht, um ausgehend von den örtlichen Bedürfnissen und Potenzialen nachhaltigen Fortschritt zu fördern. Nachdem alle Familien verbesserte Feuerstellen und Solarkocher nutzen, stehen Maßnahmen zur Bodenverbesserung und Bepflanzungen im Mittelpunkt der Anstrengungen. Es wurden mehrere hundert Obstbäume gepflanzt, aber auch andere Nutzhölzer, wofür wir auch staatliche Unterstützung in Form von Saatgut erhielten. Jede neue Projektphase ist an die Konsolidierung der vorhergehenden geknüpft, um die Nachhaltigkeit sicherzustellen. Bei ihrem Besuch zur Fortschrittswerkstatt haben sich Sarah und Sujoy auch intensiv mit den Familien nahe den bekannten Andriambola-Wasserfällen ausgetauscht.



Bild: Unser Agronom Monsieur Emile, Sujoy und Sarah (hinten) tauschen sich mit Familien im Ort Ankafotra aus.

D.2 Grundschulneubau mit der Stiftung Scintillæ

Wir hatten in den Vorjahren (s. Newsletter) über eine Grundschule berichtet, die in LKW-Unterständen des Bauministeriums unterrichtet. Unser Partnerverein IMEDI Bruchsal e.V. hatte dort bereits großzügig Mobiliar gespendet. Nun ergab sich in unserem dritten Bauprojekt für und mit der Stiftung Scintillæ die Möglichkeit eigene Schulräume aufzubauen. Mit Einsatz von Gouverneur und Stadt erhielt die Schule ein Gelände in der Stadtmitte. Scintillæ finanzierte 2 Grundschulklassenräume und drei Vorschulräume inklusive Sanitäranlagen. Wie beim Aufbau von Klassenräumen für unsere benachbarte Grundschule wurden die Bauarbeiten über den Service Technique der Stadt Miarinarivo durchgeführt. Besonderer Dank gilt unserem Verwaltungsratsvorsitzenden Rodin für die Supervision des Projektes und vor allem der Stiftung Scintillæ, die mehreren hundert Kindern eine bessere Grundbildung ermöglicht.



Bild: Die ehemaligen Schulräume (oben) und der Neubau beim Erstbezug im Januar 2023 (unten)

D.3 weitere Förderungen

Unser Zentrum unterstützt besonders bedürftige Kinder und Jugendliche – darunter auch solche mit Behinderungen – auch außerhalb des Zentrums durch Übernahme von Schulgebühren, -materialien oder medizinischen Behandlungskosten. Auch fördern wir Partner*innen oder Einrichtungen mit Bezug zur Jugendbildung bei Schul-, Sport- und Kulturveranstaltungen. Besonders erfolgreich war eine Spende von Schulmaterialien durch IMEDI Bruchsal e.V.: Kinder bedürftiger Familien, die frühzeitig an der Schule an bzw. rückgemeldet wurden, erhielten Schul-Kits. Dadurch waren sie vom ersten Schultag an beim Unterricht in ihren Schulen dabei und konnten, da die Rückmeldung Voraussetzung für die Teilnahme an der Schülerspeisung ist, auch direkt von einer besseren Ernährung profitieren. Auch hier zeigt sich, wie wichtig und wertvoll die Kooperation mit verschiedenen Bildungspartner*innen ist.



Bild: Die Grundschul Kinder freuen sich riesig über die von IMEDI Bruchsal e.V. gespendeten Schulkits.

D.4 Geländererweiterung

Der mit der Stadt geschlossene Vorvertrag für eine Erbpacht des ehemaligen Marktgeländes mit derzeit 10-jähriger Laufzeit eröffnet langfristige Perspektiven in Bezug auf Infrastrukturmaßnahmen. Um angemessene Sanitäranlagen (s. D.6) einrichten zu können, gestand die Stadt dem Zentrum eine Geländererweiterung im Süden der Anlage zu:

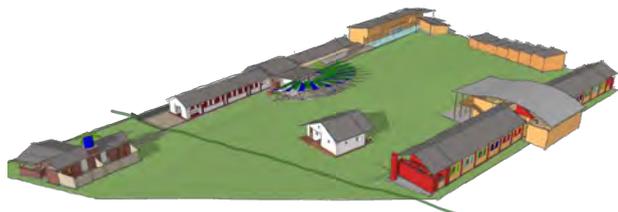


Abb. 9: Die Geländeerweiterung (unterhalb des grünen Trennstriches)

D.5 Bibliotheksumbau

Eine war 2022 der Umbau der Bibliothek, welche nicht mehr gleichzeitig für Kursangebote und individuelles Arbeiten genutzt werden konnte. Sie wurde nun sowohl in der Grundfläche als auch um ein helles Obergeschoss erweitert, in welchem sich die Mediathek sowie Arbeits-, Lektüre- und Spielbereiche befinden. Dies ermöglicht die parallele Nutzung durch verschiedene Aktivitäten. Unser herzlichster Dank gilt Dr. Vittoria Braun für die großzügige Finanzierung dieser Baumaßnahme sowie David-Pierre Guidicelli für die Überlassung eines akustischen Pianos.



Der Bibliotheks-Rohbau im November 2022

D.6 Bau neuer Sanitärblöcke

Neben der Spende der Bibliothek förderte Frau Dr. Braun auch den Bau von 3 Sanitärblöcken: je zwei an den Enden der Mädchen- bzw. Jungeschlaftrakte und ein dritter für Tages-Schüler*innen und Personal in der südlichen Verlängerung des Speisesaales, der auch mit Duschen ausgestattet ist. Bisher standen nur die ursprünglichen Latrinen außerhalb der Anlage zur Verfügung. Bei den neuen Einrichtungen haben wir uns für Trockentoiletten entschieden – nach einem von der Universität Leeds erprobten, gut belüfteten System, denn den Wasserverbrauch für Klospülungen empfinden wir als nicht (mehr) zeitgemäß.



Der Sanitärblock für Tagesschüler*innen und Personal mit Duschen (links) und WCs (rechts)

D.7 Überarbeitung der Küchenkonzeption

Das Küchenteam arbeitete über 6 Monate hinweg intensiv an einer verbesserten Konzeption des Küchenbetriebes vor allem mit Blick auf strengere Hygienevorgaben. Neben verbesserten Zubereitungskreisläufen fielen darunter auch Fortbildungsmaßnahmen für Schüler*innen und mitwirkende Eltern. In den Herbstferien wurde die Konzeption baulich umgesetzt. Neu sind ein holzbefeuertes Backhaus, dreistufige Wasserfilter sowie eine UV-Bestrahlungsanlage für das Wasser in der Küche.



Mettons un tablier et une coiffe

Ausschnitt aus den Fortbildungsfolien zur Küchenhygiene

D.8 Entwicklungssachsen des Zentrums

Der Verwaltungsrat hat im Austausch mit den Arbeitssektoren sechs Leitachsen für die zukünftige Entwicklung des Zentrums erarbeitet. Zentral ist dabei das Heranwachsen unserer Schüler*innen an mehr Verantwortungsübernahme für ihre eigene Zukunft und ihr soziales Umfeld, wie wir es beispielsweise anhand der Tandems und Kurse für soziales Engagement fördern – und durch die Fortschrittswerkstatt komplettieren. Dies kann nur durch eine umfassende sozialpädagogische Begleitung gemeistert werden, in der die Gemeinschaft des Zentrums Rückhalt bietet. Eine effiziente Verwaltung, die nachhaltige Pflege der Einrichtungen und eine enge Vernetzung mit Verein, Partner*innen und auch Alumnis stellen auf diesem Weg wichtige Ressourcen dar.

Entwicklungssachsen

-  (Eigen-)Verantwortung
-  Begleitung
-  Gemeinschaft
-  Verwaltung
-  Infrastruktur
-  Netzwerke

Abb. 10: Die Leitachsen des Zentrums

Teil E – Aktivitäten in Deutschland

E.1 Vereinsaktivitäten

Neben etlichen Vorstandssitzungen, dem Ny Hary-Tag und unserem Advents-Infostand hielten wir den Austausch mit Förder*innen und Partner*innen über unsere Homepage, etliche Newsletter und Social-Media-Beiträge sowie virtuelle und Präsenztreffen lebendig. Zudem wurden bereits 2022 erste Grundsteine für die Fortschrittswerkstatt sowie das Projekt einer gemeinsamen digitalen Arbeitsplattform für die Teams in Madagaskar und Deutschland gelegt.

E.2 Besondere Förderungen

Stellvertretend für die unglaubliche Kreativität und Einsatzfreudigkeit unserer Spender*innen möchten wir eine kleine Auswahl vorstellen: Schüler*innen der Volksschule Waldaschaff bereiteten gesunde Pausenfrühstücke für ihre Mitschüler*innen zu, vielzählige Schulklassen der Kaufmännischen Schule Göppingen übernahmen Stipendien, das Arndt-Gymnasium Dahlem förderte uns anlässlich vielfältiger Konzerte und veranstaltete mit der JazzKooperative wieder das Bigband-Meeting in Berlin, der LIONS-Club Nürtingen-Kirchheim spendete einen neuen Stromgenerator, IMEDI Bruchsal e.V. verteilte Schulkits an madagassische Kinder und Tischlein-Deck-Dich veranstaltete wieder mit unglaublichem Erfolg eine Advents-Tombola. Zahlreiche Jubilare verzichteten zugunsten unserer Schüler*innen auf Geschenke und die unglaublich großzügige Privatförderung von Dr. Vittoria Braun ermöglichte uns den Bau einer neuen Bibliothek sowie der Sanitärblöcke (S. D.5-6). Allen Spender*innen, ob Groß oder Klein gilt der herzlichste Dank.



Die Schüler*innen bedanken sich beim LIONS-Club Nürtingen-Kirchheim für die Spende des unerlässlichen Stromgenerators

E.3 Todesfälle und Nachlässe

Zu ganz besonderer Dankbarkeit sind wir Christa Schäfer-Kirn, Viktoria Grunelius, Irmgard Bosch und Klaus Schacht verpflichtet, die sich über ihren Tod hinaus für eine bessere Zukunft unserer madagassischen Schützlinge durch Verzicht auf Blumengrüße, durch Nachlässe oder gar nachhaltige Stiftungen eingebracht haben. Wir bewahren sie in ganz besonderem Gedenken.

E.4 Öffentlichkeitsarbeit

Ny Hary ist bei Social-Media-Kanälen wie Instagram, Facebook oder auch Linked-In vertreten sowie bei den Spendenplattformen Deed, Schulengel, Gooding, Betterplace und WirWunder. Besuchen Sie uns dort gerne und empfehlen Sie uns an Freunde und Interessierte weiter :)

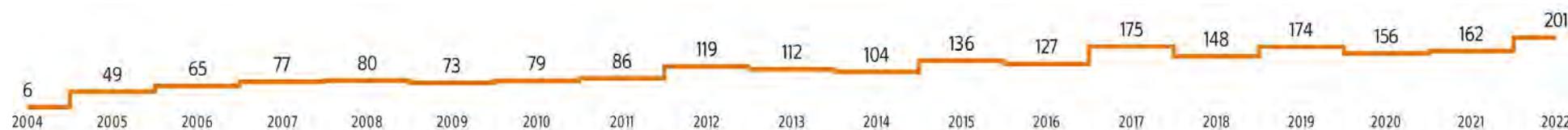
Bilanz

Viele Spender*innen unterstützen uns durch Mitgliedschaften (36/18€ p.a.), Bildungs- oder Mitschülerstipendien (120/48€ p.a.) bzw. Projektpatenschaften (frei wählbar). Nicht nur das Spendenvolumen, sondern auch die Zahl der Spenden stieg 2022 erfreulich an. Hierbei muss berücksichtigt werden, dass etliche der oben genannten Einzelförderungen einmalig waren und daher ein ähnliches Spendenaufkommen für die Folgejahre nur durch außerordentliche Anstrengungen erreichbar erscheint.

Jahresende	2021	2022
Mitgliedschaften voll/ermäßigt	153/20	155/21
Bildungs-/Mitschülerstipendien	191/66	200/67
Projektpatenschaften	57	57
Freie Spenden (Anzahl im Jahr)	140	150
Spendenvolumen im Jahr [€]	161.988	200.574
Verwaltungsquote	1,75 %	1,17 %

Dank tatkräftiger Mitglieder, Spender*innen und Förderer und einer schlanken Verwaltung können wir in Madagaskar effizient nachhaltige Beiträge zur Jugendbildung leisten. Für die Unterstützung, die unseren Schülern*innen auf so vielfältige Weise zuteil wird, möchten wir von Herzen danken.

Abb.11 (unten): Das Schaubild zeigt die Entwicklung des Spendenaufkommens seit Vereinsgründung 2004 in tausend Euro



Impressionen





Teil F – Team, Organisation & Partner

F.1 Das Team in Deutschland

Vorsitz

Claudia Gerlach-Reck (geb. 1969) studierte Mathematik und war leitend in Finanz- und Technologiefirmen tätig. Für die Business Angels betreut sie Startups und wirkt ehrenamtlich in diversen Schulgremien. Sie bereiste 1995 Madagaskar, ist seit 2005 bei Ny Hary und seit 2018 im erweiterten Vorstand.



Stellvertretender Vorsitz

Maximilian Merkwitza (geb. 2002) studiert Energiewirtschaft und Management an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen. Er organisierte am am Ludwig-Uhland-Gymnasium in Kirchheim, wo er einen einen Spendenlauf für NY HARY organisierte – 2020 das Abitur und ist Verein seither verbunden. Sein Schwerpunkt sind die Sozialen Medien.



Finanzen

Karl-Heinz Reck (geb. 1961) studierte Wirtschaftsmathematik an der Universität Ulm. Nach mehrjähriger Vorstandstätigkeit bei einem börsennotierten Softwareunternehmen führt er seit 2001 ein mittelständisches Beratungsunternehmen. Karl-Heinz Reck ist seit 2005 Mitglied von NY HARY.



Schriftführung

Jana Burggaller (geb. 1997) studiert an der Universität der Künste in Berlin Musik auf Lehramt. Seit der Gründung des Vereins 2004 ist sie diesem über die Jazzkooperative Berliner Schulen verbunden. So verbrachte sie nach dem Abitur ein Jahr als Volontärin im Projekt in Madagaskar und hat darüber hinaus mit zwei Bands an Konzert- und Workshopreisen in das Land teilgenommen bzw. diese organisiert.



In weiteren Funktionen: Frank Bauer (Kassenprüfung), Iris Kästle (Presse), Regine Büschelberger (Logistik), Thomas Heinrich (Spenden), Jan Luca Kästle (Internet)

F.2 Das Team in Madagaskar

Projektleitung

Stefan Büschelberger (*1976) ist Diplom-Tonmeister und Bildungswissenschaftler (BA). Er rief 2004 den Verein NY HARY Deutschland e.V. ins Leben, dessen Vorsitzender er bis 2012 war und wirkt seit Bestehen als Projektleiter in Madagaskar.



Verwaltung

Andriniaina Rodin Rakotoarisoa (*1990) war Schüler in unserem Wohnheim und unser erster Stipendiat an der ESSVA, wo er sein Managementstudium mit historischem Bestergebnis abschloss. Seit Ende seines Masterstudiums an der ISCAIA arbeitet er im Zentrum ALABRI.



Kommunikation und Kultur

Njivaniaina Marie Madeleine RANDIRANARISOA (*1994) war ab der Oberstufe Wohnheimschülerin von Ny Hary und studierte dank eines Stipendiums von Zukunft Madagaskar erfolgreich an der ESSVA Kommunikation (BA). Im Rahmen eines reziproken Austauschvolontariats mit der Region Nouvelle Aquitaine wirkte sie 1 Jahr lang im Südfranzösischen Billière, bevor sie 2018 als Mitarbeitende zum ALABRI-Team stieß



Infrastruktur

Sitrakandriamanitra Fitavana (*1994) wurde als Wohnheimschülerin von NY HARY Deutschland e.V. betreut. Neben großem Engagement zeigte sie unternehmerische Raffinesse. Nach dem Abitur begann sie als Erzieherin im Zentrum ALABRI. Seit 2022 leitet sie den neugegründeten Arbeitsbereich Infrastruktur.



Bildung

Raymond Rasolonjatovo (*1986) ist mit dem Orden der Salesianer Don Boscos großgeworden, der in der Jugendarbeit Madagaskars eine herausragende Rolle spielt. Nach mehrjähriger Ausbildung im Priesterseminar mit Schwerpunkt Philosophie begann er als Erzieher im Zentrum ALABRI.



Wohnheim

Violette Razafimalala (*1984) arbeitete nach dem Abitur acht Jahre als Erzieherin in einem katholischen Kinderheim im Westen Madagaskars, bevor sie 2014 die Betreuung der Wohnheimschüler*innen im Zentrum ALABRI übernahm.



Logistik

Grégoire Martin Rakotoarisoa (*1951) war bis zu seinem Ruhestand Lehrer. Er arbeitet seit 2011 mit NY HARY Deutschland e.V. zusammen und ist seit Gründung des Zentrums ALABRI verantwortlich für Sicherheit und Logistik.



F.3 Organisation

Ny Hary Deutschland wurde am 18.8.2004 gegründet und seitdem ehrenamtlich geleitet. Seit 2012 wurde die Projektleitung mit verschiedenen Aufgaben in das Zentrum entsandt. Das ALABRI-Team besteht aktuell aus 30,5 Vollzeit-Angestellten (zum Vorjahresende 26 Stellen), geleitet vom 7-köpfigen Verwaltungsrat. Weitere 25 Honorarkräfte wirken bei den Bildungsangeboten in Teilzeit mit. Nach dem Bruch mit unserem ehemaligen Partnerverein 2014 wurde ALABRI S.a.r.l. als inländische Rechtsperson von Stefan und Dr. Dieter Büschelberger gegründet. Satzungszweck ist die Verwaltung humanitärer Projekte und ländliche Fortschrittsförderung. Seit 2015 trägt NY HARY Deutschland das Zentrum wieder direkt; die Personalverwaltung wird aufgrund von Haftungsgründen im deutschen Vereinsrecht von Alabri S.a.r.l. weitergeführt. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, haben die Gesellschafter von ALABRI S.a.r.l. sich dazu verpflichtet, die Netto-Gewinne und -bezüge aus der Gesellschaft wohlthätigen Zwecken zuzuführen. Ny Hary Deutschland e.V. hält keine Mitgliedschaft in Drittorganisationen inne.

Abb. 12: Organisationsstruktur anhand des Mittelflusses und hinsichtlich Haftungsfragen.



F.4 Sozial- und Umweltprofil

Nachhaltige Lebensqualität lässt sich nur im Einklang mit Mitmenschen und Umwelt schaffen und wir geben uns Mühe dies unseren Schützlingen – auch mit besonderem Blick auf die Fortschrittswerkstatt – vorzuleben: Mitarbeitende des Zentrums werden bei Fortbildungen unterstützt, können in Notsituationen zinslose Darlehen beantragen, werden bei der privaten Rentenvorsorge gefördert und es steht die Kindertagesstätte für den Nachwuchs zur Verfügung. Wir fördern eine austauschorientierte Arbeits- und Kommunikationskultur. Das offene Jugendzentrum, die öffentlichen Veranstaltungen und die Public-Private-Partnership mit der Stadt Miarinarivo fördern die Integration des Zentrums in die Bevölkerung und die geschaffenen Arbeitsplätze, Dienstleistungsangebote sowie die täglichen Einkäufe auf lokalen Märkten sichern einige zig Arbeitsplätze. Das Zentrum ALABRI verzichtet auf eigene Fahrzeuge; unser Umweltprojekt trägt zur Schonung natürlicher Ressourcen bei und Umweltschutz wird in unseren Bildungsangeboten immer wieder thematisiert. Den „Club Vonjy“ haben wir ins Leben gerufen, um junge Menschen zu sozialem Miteinander und Empathievermögen zu ermutigen.

F.5 Partnerschaften und Kooperationen

Ohne Partner und Förderer könnten wir viele unserer Angebote kaum bewerkstelligen: Die Gesundheitsfürsorge unserer Schüler*innen, die Stipendien und Berufsausbildung, Bildungskonzeption, Internet und digitale Lernangebote sowie kulturelle und ökologische Projekte. Wir danken ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung sowie die gute Zusammenarbeit und freuen uns, neue Partner kennenzulernen um als Netzwerk zum Fortschritt unserer Schüler*innen und Madagaskars beizutragen.

Mobile Hilfe Madagaskar (MHM)
Gesundheitswesen
<http://mobile-hilfe-madagaskar.de>

Télécoms Sans Frontières (TSF)
Kommunikation, eLearning
<http://tsfi.org/>

Zukunft Madagaskar e.V.
Studienförderung
<http://www.zukunft-madagaskar.de/>

Programme Sesame
Studienförderung, Berufsorientierung
<http://sesame.promesmada.org/>

IMEDI Bruchsal e.V.
Förderung diverser Einzelprojekte mit Bildungsschwerpunkt
<https://www.imedi-bruchsal.de/>

Deutsch-Madagassischer Verein Esslingen
duale Berufsausbildung
<http://www.dmve.de/>

Stadt Miarinarivo
Public Private Partnership & Marktgelände
(ohne Website)

Goethe-Zentrum Antananarivo – Cercle Germano Malagasy (CGM)
Kulturförderung
<http://goethe-tana.de>

Musik am Arndt-Gymnasium Dahlem
Musik, Jugendkulturaustausch
<http://www.musik-am-agd.de/>

Jazz am Goethe
Bigband-Meeting
<https://www.goethe-jazz.de/>

Kaufmännische Schule Göppingen
Stipendien, Spendenläufe, Adventsbasare,...
<https://www.ks-goepingen.de/>

Studenteninitiative Weitblick e.V.
Förderung, Gastdozenten
<https://weitblicker.org/Stadt/Münster>

Christa-Schäfer-Kirn-Stiftung
Schülerspeisung
<https://www.stifterverband.org>

Autohaus Scheffler Esslingen
Umweltprojekt
<http://www.autohauscheffler.de/>

Rübezahl Schokoladen GmbH
Infrastruktur, Betriebsförderung
<https://www.rk-schoko.de>

Teil G – Finanzen & Rechnungslegung

G.1 Buchhaltung

Die vorliegenden Daten erfassen den Verein in Deutschland und Madagaskar sowie ALABRI S.a.r.l. (s. Abb. 12), die jeweils doppelte Buchführung nach den nationalen Gesetzgebungen anwenden. Das bisher dem Schuljahr (1.10.-30.9.) folgende Geschäftsjahr von ALABRI S.a.r.l. wurde nach einem 15-monatigen Übergangsjahr an das Kalender angepasst. Die Gewinn- und Verlustrechnung in Madagaskar stellt das Zentrum ALABRI (Ny Hary Deutschland und Alabri) als eine Einheit dar.

G.2 Vermögensrechnung

Die Bilanzen zeigen, dass – vor allem durch verschiedene Infrastrukturmaßnahmen im Zentrum, die durch den verlängerten Pachtvertrag möglich wurden – ein Teil der freien Rücklagen des Vereins in Anspruch genommen wurden. Das Vermögen in Madagaskar bleibt relativ stabil, wobei ein Teil der Mittel dem Abschluss des Schulbauprojektes mit der Stitung Scintillæ (s. D.2) gewidmet ist. Das Vermögen von ALABRI S.a.r.l. beläuft sich nach Abzug aller Verbindlichkeiten auf die Größenordnung ihres Grundkapitals.

G.3 Transferverbleib

Die Tabelle zeichnet den Verbleib der Transferzahlungen aus Deutschland anhand von Schlüsselzahlen (in roten Kreisen in der Bilanz und GuV markiert) lückenlos nach.

Transferverbleib	Wechselkurs		
	Stichtag 31.12.21	Jahresmittel (1.12.-31.12.22)	Stichtag 30.12.22
1 Vorjahresendvermögen	21.281 €	22.349 €	
2 Einnahmen in Madagaskar		71.758 €	
3 Ausgaben in Madagaskar		-283.820 €	
4 Transfer aus Deutschland		204.137 €	
5 Jahresendvermögen		14.423 €	12.983 €

Bilanzen				31.12.20			31.12.21			31.12.22		
				1 Euro= 4.686,98 MGA (30.12.2020 Banque Centrale de Madagascar)			1 Euro= 4.470,10 MGA (30.12.2021 Banque Centrale de Madagascar)			1 Euro= 4.728,55 MGA (30.12.2022 Banque Centrale de Madagascar)		
				NHD	NHD Madagaskar	ALABRI S.a.r.l.	NHD	NHD Madagaskar	ALABRI S.a.r.l.	NHD	NHD Madagaskar	ALABRI S.a.r.l.
Aktiva	Liquide Mittel Kasse, Bankguthaben			116.014 €	28.845 €	263 €	127.008 €	25.946 €	434 €	92.126 €	24.035 €	944 €
	Forderungen an NHD					4.005 €			5.360 €			5.100 €
	an ALABRI S.a.r.l.											
	an Dritte				2.140 €	101 €		893 €	127 €		1.097 €	120 €
Summe Vermögen				116.014 €	30.985 €	4.369 €	127.008 €	26.840 €	5.922 €	92.126 €	25.132 €	6.164 €
Passiva	Kapital			116.014 €		1.023 €* -319 €* [1.024 €] 79 €* [643€] -403 €* 91 €	127.008 €		1.023 €* -285 €* [643€] -403 €* 91 €	92.126 €		1.023 €* -325 €* 91 €
	Umrechnungsdifferenz*											
	Gewinn [30.9] 31.12.**											
	Verbindlichkeiten an ALABRI S.a.r.l.				4.005 €			5.360 €			3.831 €	
	an Scintillæ				110 €			115 €			8.301 €	
	an Staat				14 €	403 €		83 €	468 €		17 €	814 €
an Sozialversicherung					1.281 €			1.533 €			1.719 €	
aus Finanzierung NHD				26.857 €			21.281 €			12.983 €		
an Gesellschafter					1.901 €			3.585 €			2.842 €	
Summe Verbindlichkeiten						4.368 €			5.922 €			6.163 €
Saldo Aktiva abzgl. Verbindlichkeiten				116.014 €	26.857 €	784 €	127.008 €	21.281 € ①	335 €	92.126 €	12.983 € ⑤	789 €
davon zweckgebundene Mittel				0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

* nach modifizierter Stichtageskursmethode (Gewinne Alabri S.a.r.l. zum 30.9. des Jahres)

** [ausgewiesener Gewinn bei Jahresabschluss am 30.9.] und Zwischenbilanz am 31.12.

G.4 Ergebnis Deutschland 2022

Das Spendenvolumen stieg im Vorjahresvergleich erheblich an, was jedoch zu großen Teilen auf einmalige Nachlassförderungen zurückzuführen ist. Während die Vereinsausgaben leicht auf 1% (2.349 €) zurückgingen, stiegen die Projektausgaben u.a. durch die Bauprojekte auf 233.107 € an, woraus sich ein Jahresverlust von 34.881 € ergibt. Die Verwaltungsquote liegt bei ausgesprochen effizienten 1,17%, womit jeder gespendete Euro fast vollständig den Hilfsangeboten in Madagaskar zugute kommt.

GuV Deutschland		2020	2021	2022	anteilig	Δ zum Vorjahr in %	
Einnahmen	1	Mitgliedsbeiträge, Stipendien, Patenschaften	48.255 €	47.885 €	59.998 €	30%	+25
	2	Spenden, Förderungen, Aktionen Dritter	103.378 €	108.232 €	137.195 €	68%	+27
	3	Eigene Aktionen	4.460 €	5.871 €	3.336 €	2%	-43
	4	Zinserträge			45 €	0%	+100
Einnahmen gesamt		156.093 €	161.988 €	200.574 €	100%	+24	
Ausgaben	5	Materialaufwand für Aktionen	100 €	115 €	139 €	0%	+21
	6	Kommunikation	587 €	648 €	234 €	0%	-64
	7	Versicherung	1.680 €	1.687 €	1.595 €	1%	-5
	8	Bankgebühren	353 €	383 €	381 €	0%	-1
	Vereinsausgaben gesamt		2.720 €	2.832 €	2.349 €	1,0 %	-17
	Transfer nach Madagaskar						
	10	Material und Zubehör (Direktkauf)	1.558 €	542 €	4.137 €	2%	+663
	11	Geldtransfer	120.000 €	120.000 €	200.000 €	86%	+67
	Kosten in Deutschland						
	12	Überweisungsgebühren	279 €	279 €	465 €	0%	+67
	13	Projektleitung	21.583 €	25.341 €	28.505 €	12%	+12
	14	Volontäerausgaben		2.000 €	0 €	0%	
	Projektausgaben gesamt		143.420 €	148.162 €	233.107 €	99%	+57
	Verwaltungsquote (Vereinsausgaben/Einnahmen) =		1,17 %				
Ausgaben gesamt		146.140 €	150.994 €	235.455 €	100%	+56	
Ergebnis (Einnahmen - Ausgaben)		9.953 €	10.993 €	34.881 €			

G.5 Ergebnis Madagaskar 2022

Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt deutlich gestiegene Einnahmen durch die treuhänderisch verwalteten Mittel der Stiftung Scintillæ, die dem Grundschulbau (D.2) gewidmet sind. Auch die Elternbeiträge nahmen signifikant zu, bewegen sich aber auch 2022 im Bereich von einem Prozent der Ausgaben. Neben den Baukosten nahmen die Lebensmittelkosten deutlich zu (s. B.5. Abb.2). Die Investitionen in qualifizierte Arbeitskräfte und Neueinstellungen schlagen sich in den Personalkosten nieder. Die Verlagerung von Kursangeboten auf interne Mitarbeitende hilft trotz eines gestiegenen Angebotes Kosten aufzufangen.

Neben den Stipendenausgaben von 13.599 € (s. G.6) sind vor allem die treuhänderischen Spenden für den Bau der Grundschule ein einmaliger Kostentreiber (65.985 €). Insgesamt ergeben sich Ausgaben von 283.820 €; die Betriebskosten belaufen sich auf 171.589 €. Das ist deutlich mehr als in den Vorjahren und ergibt sich teils durch die verbesserte Lebensmittelversorgung und die Personalkosten, die sich auch in nochmals gesteigerten Bildungsangeboten zeigen (s. C.10 Abb.7 & 8). Wir hoffen hier durch den Wegfall der Doppelbelastung von laufendem Betrieb und Bauarbeiten wieder eine höhere Kosteneffizienz zu erreichen.

GuV Madagaskar		2020	2021	2022	anteilig	Δ zum Vorjahr in %	
		1€ = 4349,79 MGA	1€ = 4531,01 MGA	1€ = 4.256,56 MGA			
Einnahmen	1	Elternbeiträge	1.700 €	1.269 €	2.030 €	3%	+60
	2	weitere Dienstleistungen	15 €	121 €	686 €	1%	+466
	3	Zuschüsse und Spenden		339 €	1.369 €	2%	+304
	4	treuhänderisch verwaltete Mittel	252 €		67.673 €	94%	
Einnahmen gesamt		1.966 €	1.729 €	71.758 €	100%	+4.050	
Ausgaben	5	Baumaterial, Einrichtung, Werkleistungen	2.447 €	3.554 €	44.658 €	16%	+1157
	6	Energiekosten	1.357 €	2.036 €	3.040 €	1%	+49
	7	Lebensmittel	20.630 €	31.494 €	41.340 €	15%	+31
	8	Verbrauchsartikel (Hygiene, Büro, Werkstatt, Garten)	2.641 €	4.099 €	9.978 €	4%	+143
	9	Medikamente und med. Hilfsmittel (Brillen etc.)	628 €	1.153 €	1.408 €	0%	+22
	Materialkosten		27.702 €	42.336 €	100.424 €	35%	+137
	10	Löhne und Gehälter	36.543 €	35.794 €	46.942 €	17%	+31
	11	Bezüge der Geschäftsführung	1.655 €	1.589 €	1.692 €	1%	+6
	12	Sozialversicherung, Gesundheit, Weiterbildung	6.344 €	7.032 €	8.828 €	3%	+26
	Personalkosten gesamt		44.542 €	44.415 €	57.461 €	20%	+29
	13	Dozenten, Kursgebühren	10.417 €	17.657 €	16.962 €	6%	-4
	14	Stipendien und Spenden	14.468 €	14.582 €	87.540 €	31%	+500
	15	Transport, Dienstfahrten, Veranstaltungen	1.728 €	3.260 €	5.949 €	2%	+82
	16	Beratung, Versicherungen, Bank, Steuer & Abgaben	1.202 €	4.039 €	7.041 €	2%	+74
	17	Mieten, Instandhaltung	1.021 €	1.021 €	5.934 €	2%	+481
	18	Verwaltung (Büro, Com, PR, ..)	716 €	1.853 €	1.665 €	1%	-10
	19	Arzthonorare	222 €	14 €	232 €	0%	+1.508
	20	Übernahme Jahresabschluss ALABRI S.a.r.l.	79 €	-121 €	611 €	0%	
	Dienstleistungen und Gebühren gesamt		29.854 €	42.306 €	125.935 €	44%	+198
	Ausgaben gesamt		102.099 €	129.058 €	283.820 €	100%	+120
Ergebnis vor Verlustübernahme (Einnahmen - Ausgaben)		100.132 €	127.328 €	212.063 €			
Verlustübernahme NHD		100.132 €	127.328 €	212.063 €			
Ergebnis nach Verlustübernahme		0,00	0,00	0,00			

Fazit & Ausblick

In 18 Jahren Erstaunliches erreicht

2022 – 18 Jahre nach Vereinsgründung – waren der Verein und das Zentrum in Madagaskar so aktiv wie noch nie zuvor. 18 Jahre ist die Zeitspanne, in der ein Kind zum Erwachsenen wird bzw. aus gesetzlicher Sicht eigenverantwortlich handlungsfähig ist. Unser "Baby" – das Bildungsprojekt in Miarinarivo – hat nach einer sehr erfolgreichen, aber auch bewegten Kindheit gezeigt, dass es auf eigenen Füßen stehen kann. Es war ausgerechnet die Corona-Pandemie (während derer unserem Projektleiter die Rückreise nach Madagaskar verwehrt war), in der sich zeigte, wie selbstständig das Zentrum ALABRI in enger Zusammenarbeit mit dem Team in Deutschland agiert. 2022 konnten wir gemeinsam nicht nur verschiedene, wegweisende Bauprojekte in Angriff nehmen, sondern meisterten gleichzeitig einen – im Vergleich zum Vor-Corona-Stand – nochmals gesteigerten Vollbetrieb des Zentrums. Mit 45 Tonnen(!) zubereiteter Mahlzeiten, fast 30.000 Anwesenheiten bei unseren Kursen und 26 Bildungs- und Kulturveranstaltungen haben wir Großes geleistet. Mit Erfolgen bei Grundschulabschluss, Mittlerer Reife und Abitur, die weit über dem Landesdurchschnitt liegen, zeigt sich, dass diese Maßnahmen gut investiert sind. Und besonders die zunehmende Zahl ehemaliger Schüler*innen im Team zeigt, dass unser Bildungskreislauf sich erfolgreich schließt. Mit einem Spendenaufkommen von mehr als 200.000 Euro war 2022 auch hier ein Jahr der Superlative – wohlwissend, dass ein gewichtiger Anteil einmalige Förderungen sind, die wir entsprechend in dringend benötigte Infrastrukturen wie die Bibliothek und Sanitärblöcke investiert haben. Die Ausgabenseite zeigt aber auch, dass ein qualitativ hochwertiger Betrieb in Madagaskar mit weiter steigenden Kosten verbunden ist. Für die hierfür gespendeten Mittel sind wir unendlich dankbar!

Die Fortschrittswerkstatt als „Missing Link“

Die gesamtgesellschaftlichen Zäsuren der vergangenen Jahre haben auch uns auf die Frage zurückgeworfen, wie es erfolgreich weitergehen kann. In diesem Reflexionsprozess ist der Gedanke der Fortschrittswerkstatt als Brücke von Schule hin zum Berufseinstieg gereift, die wir heute als solides Konzept präsentieren können (Teil C). Sie ist aus unseren bisherigen Angeboten gewachsen und schafft die Grundlagen für individuellen aber auch volkswirtschaftlichen Aufschwung, der für Madagaskar so dringend notwendig ist. Dabei geht es uns nicht nur um wirtschaftlichen Erfolg, sondern vor allem um Ganzheitlichkeit und Nachhaltigkeit, die wir durch transversale Kompetenzen stützen. Denn auch wenn in Madagaskar Geld als besonders knappe Ressource vielfach im Mittelpunkt steht, lässt sich Lebensqualität nicht ohne ein ausgewogenes Miteinander und eine gesunde Umwelt denken.

Gemeinsam ein kleines Wunder ermöglicht

Es erscheint uns wie ein Wunder, was wir bisher gemeinsam zum Wohle madagassischer Kinder und Jugendlicher erreichen durften. Danke, dass Sie mit uns an dieses Wunder geglaubt haben und es gemeinsam ermöglichen. Wir geben uns größte Mühe, ein transparentes Bild unserer Arbeit zu geben, das allen Förder*innen zeigt, dass ihre Hilfe – mit einer Verwaltungsquote von nur 1,17% – zielgerichtet ankommt. Wenn unsere Arbeit Sie überzeugt, dann empfehlen Sie uns bitte weiter. Wir haben uns auch weiterhin viel vorgenommen und freuen uns über jede Unterstützung, ob durch ehrenamtliche Mitarbeit, Mitgliedschaften und Patenschaften, Partnerschaften oder die Verbreitung unseres Bekanntheitsgrades über die sozialen Medien. Lassen Sie uns auch weiterhin eine lebenswerte Zukunft für benachteiligte madagassische Kinder und Jugendliche gestalten :)

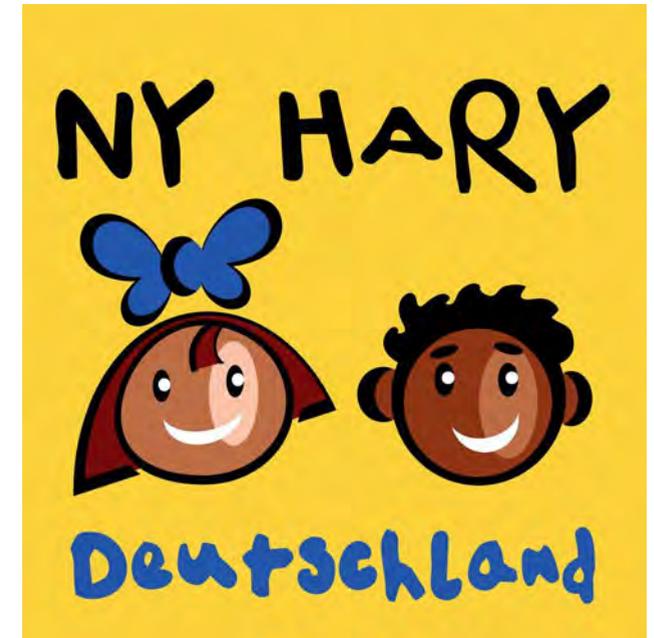
WUNDER ERLEBEN
DIE AN WUNDER GLAUBEN
NUR DIEJENIGEN,

Erich Kästner



gooding

Dein Beitrag zählt.



NY HARY Deutschland e.V.
Esslinger Steige 16
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon:+49 (0)7021/482 248
Fax: +49 (0)7021/482 249
e-mail: Mitteilung@ny-hary.de
www.ny-hary.de

Spendenkonto
IBAN: DE 86 6005 0101 0003 6743 23
BIC: SOLADEST600
BW Bank Stuttgart